

Glaubenslied GL 461 „Mir nach, sprich Christus...“

Gebet (Tagesgebet): Gott, du unsere Hoffnung und unsere Kraft, ohne dich vermögen wir nichts. Steh uns mit deiner Gnade bei, damit wir denken, reden und tun was dir gefällt. Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn. Amen.

(An dieser Stelle können individuelle Gebetsbitten in Stille oder in Absprache mit anderen Mitbetenden eingefügt werden.)

Besinnung und Gebet im Rosenkranz

Es werden drei Gesätze zu jeweils zehn Ave Maria des Rosenkranzes gebetet, eingebettet in das Vaterunser und dem „Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Hl. Geist“ (unterschiedliche Sprecher können sich abwechseln)

Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus, der uns den heiligen Geist gesandt hat.
..., der uns den Weg der Liebe lehrt.
..., der in seiner Kirche lebt und wirkt.

Anbetung des dreifaltigen Gottes (GL 7.6) oder Vaterunser

Segensbitte

S1: Der Herr bewahre uns vor allem Bösen, vor Krankheit und Gefahr!

A: Amen

S2: Er erfülle uns mit österlicher Freude und mit seinem heiligen Geist!

A: Amen

S3: Er bewahre alle Schwachen und Kranken in seiner Güte! **A:** Amen

S4: Auf die Fürsprache der heiligen Gottesmutter segne und behüte uns der barmherzige Gott der Vater und der Sohn und der hl. Geist

Liedvorschlag: Gotteslob 526 „Alle Tage sing und sage...“

Gestaltet von Dr. Thomas Pogoda,
Fachakademie für Gemeindepastoral

Gemeindegebet

12. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A

(S – Sprecher; A – alle)

Eröffnung

S1: Oh Gott, komm mir zu Hilfe!

A: Herr, eile mir zu helfen.

S1: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist.

A: Wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Lied: Vorschlag Gotteslob 428 „Herr, dir ist nichts verborgen...“

S1: Gott, du bist in deiner Welt, auch wenn wir Menschen dies oft nicht wahrnehmen können oder auch nicht wahrhaben wollen. Dein Heiliger Geist ist in deiner ganzen Schöpfung zugegen. Lass uns nie vergessen, dass in diesem Geist dein Beistand wirkt. Wandle du uns durch die Feier der österlichen Geheimnisse auf dich hin. Stärke uns in unserer Schwäche und unserem Kleinglauben, unserer Angst und Ratlosigkeit aber auch mit unserer lebendigen Sehnsucht nach dir! Lass uns leben aus dem Vertrauen in die Kraft der Auferstehung deines Sohnes Jesus Christus.

S2: Jesus Christus, Du bist unser Herr. Du hast uns den hl. Geist als Beistand zugesichert. Als deine Kirche, o Herr setzen wir all unsere Hoffnung auf dich und deine Nähe

S2: Herr erbarme dich!

A: Herr erbarme dich

S2: Christus erbarme dich!

A: Christus erbarme dich!

S2: Herr erbarme dich!

A: Herr erbarme dich!

Aus dem Evangelium nach Matthäus (Mt 10, 26 – 33)

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Aposteln:
Darum fürchtet euch nicht vor ihnen! Denn nichts ist verhüllt, was nicht enthüllt wird, und nichts ist verborgen, was nicht bekannt wird. Was ich euch im Dunkeln sage, davon redet im Licht, und was man euch ins Ohr flüstert, das verkündet auf den Dächern!
Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können, sondern fürchtet euch eher vor dem, der Seele und Leib in der Hölle verderben kann!

*Verkauft man nicht zwei Spatzen für einen Pfennig?
Und doch fällt keiner von ihnen zur Erde ohne den Willen eures Vaters. Bei euch aber sind sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt. Fürchtet euch also nicht! Ihr seid mehr wert als viele Spatzen.*

Jeder, der sich vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde auch ich mich vor meinem Vater im Himmel bekennen. Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, den werde auch ich vor meinem Vater im Himmel verleugnen.

Gedanken zum Evangelium

Impuls

Es ist ein berühmtes Wort: dieser Satz von den zwei Spatzen, die ganz wertlos daher kommen, aber trotzdem nicht vom Himmel fallen.

Oder die zahllosen Haare auf unserem Kopf, die doch alle einzeln gezählt sind.

Die Spatzen fallen nicht – ohne den Willen des Vaters. Sie leben also mit dem Willen des Vaters. Und die Haare sind alle vom Vater gezählt.

Wegen dieser Aufmerksamkeit heißt es:

Fürchte Dich nicht! Denn Du bist wertvoll! Und dies gilt – so der Zusammenhang dieses Wortes – auch in den schwierigen Situationen.

Wegen der Aufmerksamkeit Gottes, brauche ich keine Angst zu haben ...

Stille

Gott, gütiger Vater, achte auf mein Leben, auf das Leben meiner Lieben und das meiner Nächsten.

Mache uns stark in den Ängsten dieser Tage – lass die Liebe in uns wachsen.